

Presseinformation

Auswirkungen des Klimawandels auf die Trinkwasserversorgung in Österreich. – Neueste Erkenntnisse aus Forschungsprojekten beim ÖVGW-Branchentreff der Trinkwasserwirtschaft.

Die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) begrüßte rund 220 Expertinnen und Experten zum „ÖVGW-Symposium Wasserversorgung“ am 25. und 26. Jänner 2023, um aktuelle Themen der Trinkwasserwirtschaft zu diskutieren. Für die ÖVGW steht die Sicherung der Qualität und Quantität des Grundwassers in Zeiten des Klimawandels im Fokus.

Versorgungssicherheit gewährleistet trotz sinkender Grundwasserstände

Die Folgen des Klimawandels stellen die Trinkwasserversorger vor große Herausforderungen. „Gerade in Zeiten des rasch fortschreitenden Klimawandels muss ein größeres Bewusstsein für den Umgang mit unserem Grundwasser geschaffen werden. Die österreichischen Trinkwasserversorgungsunternehmen beobachten die klimatischen Veränderungen sehr genau. Durch bauliche Optimierung in der Infrastruktur und im Leitungsnetz kann eine Versorgungssicherheit auch zu Spitzenzeiten oder im Fall eines Blackouts garantiert werden. Wir sind auf die veränderten Bedingungen vorbereitet,“ betont der Sprecher der Wasserversorger ÖVGW-Präsident Ing. Wolfgang **Nöstlinger**.

Mit der Webseite www.unsertrinkwasser.at will man seitens der ÖVGW auf einen bewussteren Umgang mit der Ressource Wasser hinweisen und seriöse, faktenbasierende und leicht verständliche Informationen bieten.

100 Millionen Euro für nachhaltige Projekte in der Trinkwasserversorgung

„Wasser ist unser wichtigstes Gut. In Österreich sind wir in der glücklichen Lage, über ausreichend Wasser zu verfügen. In Zeiten des Klimawandels ist das nicht selbstverständlich. Um eine zuverlässige Trinkwasserversorgung auch in Zukunft sicherzustellen, wird das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft weiterhin in nachhaltige Projekte investieren. Mit einer Sondertranche von 100 Millionen Euro für die Siedlungswasserwirtschaft unterstützen

wir zusätzlich die Anpassung der österreichischen Trinkwasserversorgung an den Klimawandel. Jeder Euro, den wir in die Trinkwasserversorgung investieren, ist eine Investition in eine gesicherte Wasserversorgung. Gleichzeitig motivieren wir die Bevölkerung zu einem bewussten und sorgsamem Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser“, so Bundesminister Mag. Norbert **Totschnig** anlässlich des diesjährigen ÖVGW-Symposiums in Wien.

Generalsekretär Sektionschef DI Günter **Liebel** überbrachte der Grußworte des Bundesministers und drückte dabei seine größte Wertschätzung für die Trinkwasserversorger aus, da diese unverzichtbar für die Daseinsvorsorge sind.

Klimawandel: Veränderungen schneller als erwartet

DI Dr. Roman **Neunteufel**, von der BOKU Wien, fasste die aktuellsten Ergebnisse aus den seit 2009 durchgeführten ÖVGW-Forschungsprojekten wie folgt zusammen: „Alle Studien und Modellrechnungen der letzten Jahre waren richtig, jedoch treten die klimatischen Veränderungen schneller ein als erwartet. Steigende Temperaturen, eine höhere Verdunstung und Wetterextreme wie Trockenperioden, Hitzewellen und Starkregeneignisse haben massive Auswirkungen auf die Grundwasserneubildung.“ Für Neunteufel ist das Pariser Ziel mit einer Erwärmung von 1,5 Grad nicht mehr erreichbar, viel mehr hält er eine Erwärmung auf ca. 3 Grad für realistisch. „Die Regenmengen bleiben gleich, aber die Verteilung wird eine andere sein und so eine verstärkte Auswirkung auf die Grundwasserneubildung haben, wie z.B. eine trockene Ostregion“, so Neunteufel.

Die ÖVGW

Die Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) ist die einzige, unabhängige und freiwillige Interessensvertretung für die österreichischen Trinkwasserversorger. Sie zählt über 275 Unternehmen aus dem Wasserbereich zu ihren Mitgliedern. Über Kooperationen mit Landesverbänden vertritt die ÖVGW mehr als 2.000 Wasserversorger. Diese beliefern rund 80 % der zentral versorgten Bevölkerung mit Trinkwasser. Das österreichische Trinkwasser wird zu 100% aus Grund- und Quellwasser gewonnen, welches Großteils nicht aufbereitet werden muss. Für die ÖVGW steht daher der Schutz des Grundwassers und die sichere Versorgung der Bevölkerung mit gesundem, hochqualitativem Trinkwasser in Zeiten des Klimawandels im Fokus.

Trinkwassertag 2023

Um die Leistungen der heimischen Wasserversorgungsbetriebe einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, findet dieses Jahr der von der ÖVGW ins Leben gerufene TRINKWSSERTAG am Freitag, 16. Juni 2023 statt.

Foto 1

Bildtext: Beim ÖVGW-Symposium 2023 diskutierten Expert*innen über das Thema Klimawandel und Trinkwasserversorgung.

Fotocredit: Max Slovencik / EXPA /
picturedesk.com

v.l.n.r.: Dipl.-HTL-Ing. Manfred Eisenhut (ÖVGW), Generalsekretär SC DI Günter Liebel (BML), Dr. Helmut Hojesky (BMK), DI Anna Selitsch (ÖVGW), DI. Dr. Roman Neunteufel (BOKU Wien), ÖVGW-Präsident Ing. Wolfgang Nöstlinger, MSc. MBA (ÖVGW)



Foto 2

Bildtext: Beim ÖVGW Symposium 2023 setzte man sich für einen bewussteren Umgang mit Ressource Trinkwasser ein.

Fotocredit: Max Slovencik / EXPA /
picturedesk.com

v.l.n.r.: Generalsekretär SC DI Günter Liebel (BML), ÖVGW-Präsident Ing. Wolfgang Nöstlinger, MSc. MBA (ÖVGW)



Weitere Fotos finden Sie unter „ÖVGW Symposium 2023“ bei [picturedesk.com](https://www.picturedesk.com)



Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach
A-1010 Wien, Schuberting 14
Telefon: +43 / 1 / 513 15 88-0* / Telefax: +43 / 1 / 513 15 88-25
E-Mail: office@ovgw.at / Internet: www.ovgw.at

Rückfragehinweis:

Mag. Georg Amschl
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Wasser

ÖVGW - Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach
1010 Wien, Schuberting 14

Tel +43 1 513 15 88-34

Mobil +43 664 88 10 00 47

presse_wasser@ovgw.at | amschl@ovgw.at

www.ovgw.at

www.unsertrinkwasser.at